

Gianni Paganini / Edoardo Tortarolo (Hg.)

DER GARTEN UND DIE MODERNE
Epikureische Moral und Politik vom Humanismus bis zur Aufklärung
problemata 151, F. Frommann Vlg.-G. Holzboog
Stuttgard-Bad Cannstatt 2004, 410 Seiten

An der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel fand im November 2000 ein Kongress über "**Epikureismus vom Humanismus bis zur Aufklärung: Recht, Politik und Moral**" statt, der sich dem Fortbestand der epikureischen Tradition und ihrer Wirkung auf die Moderne widmete. In fünf chronologisch angeordneten Abschnitten werden im vorliegenden Band dreizehn Beiträge in Französisch, Englisch und Deutsch wiedergegeben.

In einer inhaltlich informativen **Einleitung** fassen die Herausgeber die wesentlichen Ergebnisse der einzelnen Referate überblicksmäßig zusammen. Grundlage für die Tagung bot der Vortrag von Jean SALEM (Paris) zum Problem der antiken Quellen und zur Frage einer "epikureischen Politik".

Im folgenden Teil, **Humanismus, Renaissance und frühe Neuzeit**, untersuchen Martin MULSOW und Claudia SCHMITZ (München) den ethisch-politischen Epikureismus vom 15. bis zum 17. Jahrhundert und Guido CANZIANI (Milano) das besondere Verhältnis *J. Cardans* zu dieser Tradition.

Dem **17. Jahrhundert** sind sodann die Beiträge von Gianni PAGANINI (Vercelli), Sylvie TAUSSIG (Paris), Patricia SPRINGBORG (Sydney) und Jean-Charles DARMON (Versailles) gewidmet, die sich vor allem mit epikureischem Gedankengut bei *Hobbes*, *Gassendi* und *Saint-Évremond* auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der **Frühaufklärung** analysieren Antony McKENNA (Saint-Étienne) und Alain MOTHU (Paris) einen Text von *Pierre-Charles Jamet*, der die "Unvereinbarkeit der Schöpfungslehre mit unserer Auffassung von der Vollkommenheit des Schöpfers" (15) beweisen will.

Constance BLACKWELL (London) befasst sich im weiteren mit der kritischen Rezeption Epikurs durch *Jacob Bruckers*, während Günter GAWLICK (Bochum) den Einfluss Epikurs und Lukrez' auf die Deisten (von *Blount* bis *Voltaire* und *Hume*) beleuchtet.

Im letzten, der **Aufklärung** gewidmeten Abschnitt geht es bei Winfried SCHRÖDER zunächst um die epikureische Physik und Theologie aus ethischer Sicht in antiken sowie moderneren Quellen, im Besonderen bei *La Mettrie*, dessen Sicht vom Epikureismus hier auch der Beitrag von Ann THOMPSEN (Paris) gewidmet ist.

Edoardo TORTAROLO (Vercelli) behandelt schließlich das Verhältnis von Epikur zu *Diderot* und kommt zum Schluss: "integration of classical authors ... was possible only through a constant adaptation to eighteenth-century problems" (398).

Die Ausführungen auf dieser Tagung führten abrundend betrachtet zur Erkenntnis, dass der Einfluss Epikurs und des Epikureismus "sehr viel breiter und durchdringender gewesen ist, als man hätte annehmen können, und dass er direkt die Bereiche der Politik, Moral, des Rechts und der Praxis im Allgemeinen betraf, in denen er jedoch neue und zeitnahe Ausarbeitungen gezeitigt hat" (18).

B. Tichy